

Gewerbegebiet St. Gangloff: Vielfalt bietet gutes wirtschaftliches Umfeld

St. Gangloff gehörte zu den ersten Gemeinden Ostthüringens, die ein eigenes Gewerbegebiet erschlossen haben. Ein Engagement, dass sich rückblickend durchaus gelohnt hat, wie der jetzige ehrenamtliche Bürgermeister Frank Wiedenhöft erklärt. Zahlreiche Unternehmen sind inzwischen auf dem „Wachtelberg“ heimisch geworden. Auch einige der Gangloffener Unternehmer haben im Gewerbegebiet neu gebaut. „Es ist ein interessanter Wirtschaftsstandort entstanden, der nicht nur durch seine Nähe zur Autobahn attraktiv ist, sondern vor allem durch die Vielfalt der dort vertretenen Branchen“, so der Bürgermeister. Mit dem geplanten Ausbau der Landesstraße nach Gera, die durch den Ort führt und der im Verkehrswegeplan enthaltenen Ortsumgehung wird er noch weiter aufgewertet. Kurze Entscheidungswege machen es Investoren leichter, hier zu bauen.



Attraktiver Wirtschaftsstandort: Gewerbegebiet „Wachtelberg“ in St. Gangloff

Die Gemeinde St. Gangloff hat rund 1.300 Einwohner und gehört zur Verwaltungsgemeinschaft Hermsdorf. Der Ort verfügt über eine gute soziale Infrastruktur.

<http://www.vg-hermsdorf.de/vg/gangloff.htm>

Gewerbegebiet „Wachtelberg“

Bruttofläche:

31,8 ha

Nettofläche:

26,1 ha

Noch zu vergeben:

ca. 7 ha

in Parzellen von 2.000 m² bis 34.000 m²

Verkehrsanbindung:

Ca. 5 km bis zu den Autobahnen A4 und A9 (Hermsdorfer Kreuz)

Bereits vertretene Branchen (Auswahl):

Logistik, Lebensmittel, Baugewerbe, Medizintechnik, Elektronik, Metall, Landschaftsbau

Ansprechpartner:

Gemeinde St. Gangloff

(Tel.: 036606/84282)

Verwaltungsgemeinschaft Hermsdorf

(Tel.: 036601/57724)